

Biblische Hinweise auf die Dreieinigkeit

1. Namen Gottes in der Mehrzahl (Elohim = Einer im Bund, Schwurgott):

Der Name Elohim ist der meistgebrauchte Name für Gott im Alten Testament. Er kommt 2.570 Mal in der hebräischen Bibel vor und steht immer im Plural!

1. Mose 1, Vers 1: Im Anfang schuf Gott (ELOHIM = Götter) Himmel und Erde.

2. Fürwörter in der Mehrzahl:

1. Mose 1, Vers 26: Dann sprach Gott: Lasst **uns** Menschen machen als **unser** Abbild, **uns** ähnlich.

1. Mose 11, Vers 7: Auf, steigen **wir** hinab, und verwirren **wir** dort ihre Sprache, so dass keiner mehr die Sprache des anderen versteht.

3. Hinweis auf die Zahl „Drei“:

3.1 Der Mensch als Ebenbild Gottes:

1. Mose 1, Vers 26: Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich.

1. Thessalonischer 5, Vers 23: Der Gott des Friedens heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, damit ihr ohne Tadel seid, wenn Jesus Christus, unser Herr, kommt.

3.2 Erzväter:

2. Mose 3, Vers 15: Weiter sprach Gott zu Mose: So sag zu den Israeliten: Jahwe, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name für immer, und so wird man mich nennen in allen Generationen.

3.3 Stiftshütte: Das Allerheiligste, Das Heilige, Vorhof

2. Mose 25, Vers 40: Sieh zu, dass du ihn nach dem Muster ausführst, das du auf dem Berg gesehen hast.

3.4 Höre Israel: Dreimal Gott

5. Mose 6, 4: Höre, Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig.

3.5 Aaronitischer Segen: Dreimal Gott

4. Mose 6, Verse 22 bis 27: Der Herr sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr

lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, und ich werde sie segnen.

3.6 Taufbefehl Jesu:

Matthäus 28, Vers 19: Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

3.7 Segenswort des Paulus:

1. Korinther 13, 13: Die Gnade Jesu Christi, des Herrn, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

3.8 Hinweis Jesu vor seiner Kreuzigung:

Johannes 14, 16: Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll.

4. Glaubensbekenntnisse

Unser Glaubensbekenntnis ist der menschliche Versuch, Gott einen "Personalausweis" auszustellen. Theologen sprechen von den "drei Artikeln":

1. Artikel:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,

2. Artikel:

und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

3. Artikel:

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

© 5. Jahrhundert / Übersetzung für die Kirchen des deutschen Sprachgebietes 1970

4.1 Das „alte“ Glaubensbekenntnis der Christen:

Fisch = **ICHTYS**: Jesus Christus Gott Sohn Retter.

4.2 Das Glaubensbekenntnis der Juden:

Juden - 5. Mose 6, Verse 4 bis 9 »Sch'ma Jisrael«

„Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig.“

4.3 Das Glaubensbekenntnis der Muslime:

Islam »Schahada«

„Ich bezeuge, dass es keinen anderen Gott gibt außer Allah und das Mohammed der Gesandte Gottes ist.“

5. Weitere Biblische Hinweise auf die Dreieinigkeit:

Im NT werden Vater, Sohn und Heiliger Geist Gott genannt. Diese drei Personen werden als **ein Gott** und nicht als drei Götter genannt. Johannes 14, Vers 16: Dann werde ich den Vater bitten, dass er an meiner Stelle jemanden zu euch senden soll, der euch helfen wird und euch nie verlässt.

5.1 Der Vater wird Gott genannt:

Galater 1, Vers 3: Euch allen wünschen wir Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

5.2 Jesus wird Gott genannt:

Hebräer 1, Vers 8; Von dem Sohn aber heißt es: «Gott, deine Herrschaft bleibt immer und ewig bestehen. In deinem Reich herrscht die Gerechtigkeit.

5.3 Seine Eigenschaften sind göttlich:

Er ist allgegenwärtig

Matthäus 28, Vers 20: und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende

Er ist unwandelbar

Hebräer 13, Vers 8: Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.

Er ist allmächtig

Markus 2, Vers 10: Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, Sünden zu vergeben auf Erden - sprach er zu dem Gelähmten

Er ist allwissend

Markus 2, Vers 8: Und Jesus erkannte sogleich in seinem Geist, dass sie so bei sich selbst dachten, und sprach zu ihnen: Was denkt ihr solches in euren Herzen?

5.4 Seine Werke sind göttlich:

Er gibt ewiges Leben

Johannes 10, Vers 28: und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

Er vergibt Sünden

Markus 2, Vers 5: Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.

Er richtet die Welt

Johannes 5, Vers 22: Denn der Vater richtet niemand, sondern hat alles Gericht dem Sohn übergeben,

5.5 Der Heilige Geist wird Gott genannt:

Apostelgeschichte 5, Verse 3 bis 4: Petrus aber sprach: Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den heiligen Geist belogen und etwas vom Geld für den Acker zurückbehalten hast? Hättest du den Acker nicht behalten können, als du ihn hattest? Und konntest du nicht auch, als er verkauft war, noch tun, was du wolltest? Warum hast du dir dies in deinem Herzen vorgenommen? Du hast nicht Menschen, sondern Gott belogen.

5.6 Seine Eigenschaften sind göttlich:

Er ist allwissend

1. Korinther 2, Vers 11: Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als allein der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als allein der Geist Gottes.

Er ist souverän

1. Korinther 12, Vers 11: Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will.

Er ist ewig

Hebräer 9, Vers 14: Wieviel mehr wird uns das Blut Jesu Christi von unseren Sünden reinwaschen! Erfüllt vom Heiligen Geist, hat er, der ohne jede Sünde war, sich selbst für uns als fehlerloses Opfer Gott dargebracht. Jetzt brauchen wir unser Vertrauen nicht länger auf Ordnungen zu setzen, die uns doch nicht vom Tod erretten. Wir sind frei, um dem lebendigen Gott zu dienen.

5.7 Seine Werke sind göttlich:

Er schenkt die Wiedergeburt

Johannes 3, Vers 6: Ein Mensch kann immer nur menschliches, vergängliches Leben zeugen; aber der Geist Gottes gibt das neue, das ewige Leben.

Er schenkt Geistesgaben

1. Korinther 12, Vers 11: Dies alles bewirkt ein und derselbe Geist. Und so empfängt jeder die Gabe, die Gott ihm zgedacht hat.

Er bewirkt die Auferstehung

Römer 8, Vers 11: Ist der Geist Gottes in euch, so wird Gott, der Jesus von den Toten auferweckte, auch euren sterblichen Leib durch seinen Geist wieder lebendig machen; er wohnt ja in euch.

Er war an der Schöpfung beteiligt

1. Mose 1, Vers 2: Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.

5.8 Jede dieser drei Personen wird von den anderen unterschieden

Markus 1, Verse 9 bis 11: In dieser Zeit kam Jesus von Nazareth aus der Provinz Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Gleich nach der Taufe, als Jesus aus dem Wasser gestiegen war, sah er, wie sich der Himmel über ihm öffnete und der Geist Gottes wie eine Taube auf ihn herabkam. Dabei hörte er eine Stimme aus dem Himmel: «Du bist mein geliebter Sohn, der meine ganze Freude ist.»